

## Wiener Bildungsgipfel: 450 Millionen Euro für die Zukunft unserer Kinder!

Bundesminister Wiederkehr diskutiert am 30.05.2025 in Wien mit über 100 Lehrkräften zentrale Bildungsfragen und Lösungen.



**Wien, Österreich** - Gestern fand beim Österreichischen Bundesverlag (ÖBV) in Wien ein bedeutender Bildungstalk statt, an dem mehr als 100 Lehrkräfte aus allen Bildungsstufen teilnahmen. Bundesminister Christoph Wiederkehr von den Neos betonte die zentrale Rolle der Bildung für die Zukunft der Gesellschaft. Mit der Vorstellung diverser Initiativen will er die Talente der Kinder besser entfalten und die Schulen nachhaltiger ausstatten.

Ein wichtiges Ziel der Ministeriumspolitik ist die Verbesserung der Rahmenbedingungen für Lehrerinnen und Lehrer. So wird ein verpflichtendes zweites Jahr im Kindergarten eingeführt, was zur frühen sozialen Integration und Sprachbildung beitragen soll.

Trotz der bestehenden Sparmaßnahmen plant das Ministerium, in den kommenden zwei Jahren 450 Millionen Euro in das Bildungssystem zu investieren.

## **Lehrermangel als zentrales Problem**

Ein zentrales Anliegen von Wiederkehr ist die Bekämpfung des Lehrermangels bis zum Ende seiner Amtszeit. Die Herausforderung ist jedoch gravierend: Rund 60% der Kinder in Wien haben nicht Deutsch als Erstsprache. Viele dieser Kinder haben unzureichende Sprachkenntnisse, und zur Intensivierung der Sprachförderung wird die Anzahl der Förderlehrer von 650 auf 1.300 erhöht. Ab dem Schuljahr 2025/26 soll zudem die Sprachförderung gezielt am Nachmittag angeboten werden, um die aktuelle Raumnot zu lindern.

Diese Problematik steht nicht nur in Österreich, sondern auch in Deutschland im Fokus. In einer aktuellen Diskussion zur Lehrersituation wird betont, dass der Fachkräftemangel Schulen vor enorme Herausforderungen stellt. Laut Bildungsexpertinnen und -experten wie Dr. Heike Schmoll und Prof. Dr. Harm Kuper gelingt es vielen Grundschüler:innen nicht, die Mindeststandards in Mathematik und Deutsch zu erreichen. Die Ursachen sind vielfältig: Alten Lehrkräfte, steigende Schülerzahlen und zu wenige junge Menschen im Lehramt.

## **Die Rolle digitaler Bildung**

Wiederkehr und weitere Bildungsexperten erkennen die Notwendigkeit, digitale Bildung in den Unterricht zu integrieren. Das Bildungssystem in Deutschland zeigt, dass es immer **PRESSURE** am System gibt, was durch die Integration von Geflüchteten und den Mangel an Fachkräften verstärkt wird. In den letzten zehn Jahren haben die Bildungsausgaben um 46% zugenommen, doch gleichzeitig ist der Anteil am Bruttoinlandsprodukt nur um 0,2 Prozentpunkte gestiegen. Daher bleibt die Frage nach nachhaltigen Konzepten und klaren Verantwortlichkeiten im Bildungssystem.

Zusätzlich geplant ist der Chancenbonus von 60 Millionen Euro, der ab dem Schuljahr 2026/27 in Schulen für bessere Ausstattung eingesetzt werden soll. Schulen sollen künftig autonom über die Nutzung von Schulbüchern und digitalen Medien entscheiden können, was eine wichtige Maßnahme zur Aktualisierung des Bildungssystems darstellt.

Laut den Experten sind viele Lehrkräfte überlastet, was auch die hohe Abbruchquote unter Lehramtsstudierenden erklären könnte. Nur 35% der Lehrkräfte schaffen es, gesund bis zur Rente zu arbeiten. Es ist klar, dass die Stärkung der Schulleitungen und die Schaffung besserer Arbeitszeitmodelle entscheidend sind, um langfristig die Liste der Herausforderungen im Bildungsbereich abzuarbeiten.

**Mein Bezirk berichtet, dass ...**

**bpb.de thematisiert den Lehrermangel ...**

**DIPF bietet Einblicke in die Herausforderungen ...**

| Details        |  |
|----------------|--|
| <b>Ort</b>     | Wien, Österreich   |
| <b>Quellen</b> | <ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.meinbezirk.at">www.meinbezirk.at</a></li><li>• <a href="http://www.bpb.de">www.bpb.de</a></li><li>• <a href="http://www.dipf.de">www.dipf.de</a></li></ul> |

**Besuchen Sie uns auf: [aktuelle-nachrichten.at](http://aktuelle-nachrichten.at)**